Anlage 7 zur GRDrs 883/2019

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2020**

|  Org.-Einheit Kostenstelle |  Amt |  BesGr. oder EG |  Funktionsbezeichnung |  Anzahl der Stellen |  Stellen- vermerk |  durchschnittl. jährl. kostenwirksamer Aufwand in € |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| L/OB-K80015030 | Bürgermeister-amtReferat L/OB | EG 4 | Ausstellungsbetreuer/-in | 1,0 | - | (45.900)hh-neutral |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Beantragt wird die haushaltsneutrale Schaffung einer 1,0 Stelle für die Abteilung Kommunikation (L/OB-K) für die Aufsicht und Betreuung der städtischen Ausstellungs- und Informationsangebote für die Entwicklungsfläche Rosenstein im Rathaus, in der Nordbahnhofstraße und künftig in der Eichstraße.

# 2 Schaffungskriterien

Die Stellenschaffung ist haushaltsneutral. Im Gegenzug können beim Amt für Stadtplanung und Wohnen für diesen Zweck bereitstehende Sachmittel im Umfang von

50.000 € gekürzt werden.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Die Landeshauptstadt Stuttgart informiert aktuell in der städtebaulichen Dauerausstellung „Stuttgart unsere grüne Stadt“ und im „Gläsernen Büro“ Nordbahnhofstraße interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Chancen der Stadtentwicklungsfläche Rosenstein.

Mit GRDrs 65/2017 und GRDrs 617/2017 wurde die Einrichtung eines „multifunktionalen Veranstaltungs- und Ausstellungsraumes Rosenstein/IBA“ als dauerhafte Anlaufstelle für eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit beschlossen, der in der Eichstraße eingerichtet wird. Die Anliegen der Bürger/-innen vor Ort können somit aufgenommen werden und die Öffentlichkeit kann vor Ort verlässlich und kontinuierlich informiert werden. In den Räumlichkeiten sollen sich Besucher/-innen umfassend über Planung und Entwicklung der ehemaligen Gleisflächen und der Entwicklungen zur IBA informieren sowie über den aktuellen Fortschritt der Projekte diskutieren können. U.a. soll das Stadtmodell Rosenstein im Maßstab 1:500 an diesem Ort untergebracht werden.

Öffentlich zugängliche Informationsangebote wie das Gläserne Büro, die Dauerausstellung „Stuttgart unsere grüne Stadt“ und der geplante multifunktionale Ausstellungsraum bedürfen einer Aufsicht, um Beschädigungen und Vandalismus auszuschließen. Für die Betreuung dieser Informationsangebote und als Ansprechpartner für die Besucher sind Aufsichtskräfte somit zwingend notwendig.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Die Aufsicht erfolgte bislang durch den Einsatz studentischer Hilfskräfte auf Honorarbasis. Die Prüfung durch die Deutsche Rentenversicherung bewertete diese Praxis als nicht zulässig.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Die Ausstellungsflächen an den verschiedenen Standorten bleiben unbeaufsichtigt oder können nicht geöffnet werden.

# 4 Stellenvermerke

keine